

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1893

14.5.1893



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 14. Mai 1893.

Änderung der Abonnements-Nummer.

II. Quartal. **69.** Abonnements-Vorstellung.

Der Anteil des Teufels.

Komische Oper in drei Akten, nach dem Französischen. Musik von Auber.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Der König von Spanien	Herr Heller.
Die Königin, seine Gemahlin	Fräulein Friedlein.
Rafael d'Estuniga	Herr Rosenberg.
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Nebe.
Carlo Broschi	Fräulein Kritisch.
Esilda, seine Schwester	Fräulein Königstätter.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Ulrici.
Graf von Medrano	Herr Kempf.
Ein Thürsteher	Herr Bösch.
Hofgefolge. Jäger. Inquisitoren. Räte. Offiziere. Garden. Pagen.	

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: neun Uhr.

Kasse: Eröffnung: halb 6 Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Frau Pezet. Unpäßlich: Herr Wassermann.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon = Fremdenloge I. Abth. 6 M. — Pk.	Balkon-Logen I. Abth. 5 M. — Pk.	Logen III. I. Abth. 2 M. 50 Pk.
" " " II. " 5 M. — Pk.	" " " II. " 4 M. — Pk.	" " " II. " 2 M. — Pk.
Fremdenloge II. I. " 4 M. — Pk.	Parterre-Logen I. " 3 M. 50 Pk.	Balkon-Stehplatz . . . 3 M. — Pk.
" " " II. " 3 M. 50 Pk.	" " " II. " 3 M. — Pk.	Parterre-Stehplatz . . . 2 M. — Pk.
Parterre-Fremdenloge I. " 4 M. — Pk.	Sperrsitze I. " 4 M. — Pk.	III. Rang Seite . . . 1 M. 20 Pk.
" " " II. " 3 M. 50 Pk.	" " " II. " 3 M. — Pk.	IV. Rang Mitte . . . — M. 80 Pk.
Logen I. Rang I. " 5 M. — Pk.	" " " III. " 2 M. 50 Pk.	IV. Rang Seite . . . — M. 60 Pk.
" " " II. " 4 M. — Pk.	Logen II. Rang I. " 3 M. — Pk.	
	" " " II. " 2 M. 50 Pk.	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservierten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gest. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Montag, den 15. Mai. Theater in Baden. Zweite Vorstellung außer Abonnement.

Zum ersten Male: **Es hat so sollen sein.** Lustspiel in einem Akt von Hans Hopfen.

Der verwunschene Prinz. Schwank in drei Aufzügen von J. v. Plöb.

Dienstag, den 16. Mai, II. Quartal, **68.** Abonnements-Vorstellung.

Carmen. Große Oper in vier Akten von H. Meilhac und L. Halévy. Musik von Georges Bizet.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

- nach **Sttlingen (Stadt) — Nastatt — Vos — Baden:** an Sonn- u. Feiertagen **10⁰³**, täglich **11²⁶ ***,
- nach **Marau — Landau — Neustadt:** ab Hauptbahnhof **10³⁰ ***, ab Mühlburgerthor **10⁵⁸**,
- nach **Graben — Schwellingen — Mannheim:** ab Hauptbahnhof **10⁰⁰**, ab Mühlburgerthor **10⁰⁶**,
- nach **Durlach — Pforzheim — Stuttgart:** **10⁵⁵ ***,
- nach **Durlach — Bruchsal — Seidelberg — Mannheim:** **10¹⁰** und **2²⁹**,
- nach **Durlach — Bruchsal — Bretten — Stuttgart:** **10¹⁰**,
- nach **Durlach (Dampfbahn):** 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.

Die mit *) bezeichneten Züge gehen nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.